

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, RAIMUND-HUBER-STRASSE 5
76829 LANDAU

Oberbürgermeister
Hans-Dieter Schlimmer
Stadtverwaltung
Marktstraße 50

76829 Landau

Bündnis 90/ Die Grünen Landau
Stadtratsfraktion

Susanne Schröer
(Fraktionsvorsitzende)
Raimund-Huberstraße 5
76829 Landau

Tel.: 06341/937449 (P)
06341/684144 (D)
s.schroerer@gruene-in-landau.de

Landau, den 23.10.2010

Ergänzungsantrag zum sofortigen Stopp der Baumfällungen in der Cornichon-Straße, der Friederich-Ebert-Straße und auf dem Gelände der Landesgartenschau, Wiedereinsetzung des Kuratoriums „Bäume für Landau“ und transparente Öffentlichkeitsarbeit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Namen der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, möchte ich Sie vorab in Kenntnis setzen, dass die Fraktion in der Stadtratssitzung am 26.10.2010 zum Tagesordnungspunkt 3 einen Ergänzungsantrag nach § 17 der Geschäftsordnung einbringen wird. Der Stadtrat möge beschließen:

Die für den November 2011 angekündigten Baumfällungen in der Cornichon-Straße, der Friederich-Ebert-Straße und auf dem Gelände der Landesgartenschau bzw. dem Gelände Wohnpark Ebenberg werden ausgesetzt. Das Kuratorium „Bäume für Landau“ wird wieder eingesetzt, um die erfassten, komplexen Daten über die Bäume aufzubereiten, und mit dem Zustand der Bäume zu überprüfen und dem Stadtrat unter Berücksichtigung und Güterabwägung von Ökologie, Artenschutz, Verkehrssicherheit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit eine Empfehlung über den Erhalt oder Fällungen der Bäume abzugeben. Dem Kuratorium sollen Fachleute aus den Naturschutzverbänden, wie dem Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), dem Naturschutzbund (NABU) und der GNOR angehören. In einer öffentlichen Veranstaltung z. B. im „Alten Kaufhaus“ werden diese Daten und Informationen dann den Landauer Bürgern präsentiert und der Öffentlichkeit die Gelegenheit eingeräumt die Maßnahmen zu hinterfragen.

Begründung:

Auch der Stadtverband Bündnis 90 / Die Grünen ist entsetzt über die massiven Baumfällungen in der Südstadt! Aus unserer Sicht ist die schlechte Informationspolitik und mangelnde Transparenz der Stadtverwaltung ursächlich für die berechtigte Empörung umwelt- und naturbewegter Bürger in Landau. Bereits aus den Erfahrungen mit den Baumfällungen in der Ostbahnstraße hätte die Stadtverwaltung erkennen müssen, dass das Thema „Baumfällungen“ in Landau ein sehr sensibles Thema ist. Sie hätte hier Maßnahmen ergreifen müssen, die der Öffentlichkeit die Kriterien transparent darstellen, die zu der Entscheidung der Baumfällungen führten. Auch hätte der Öffentlichkeit die Möglichkeit eingeräumt werden müssen, diese Maßnahmen zu hinterfragen. Vor allem vor dem Hintergrund, dass Landau über keine Baumschutzverordnung verfügt und die Informationen und Entscheidungen über Baumfällungen kein demokratisches kommunales Gremium durchlaufen, gefährdet der von der Stadtverwaltung eingeschlagene Weg die Akzeptanz der Landesgartenschau 2014 und die Entwicklung des Wohngebietes „Wohnpark Ebenberg“ bei den Landauer Bürgern.

Susanne Schröer
(Fraktionsvorsitzende)